



Arbeitsblatt: Soziale Absicherung

Johann Christian Gottfried Dressel besuchte 1790 Anhalt-Dessau. Er beschrieb dabei u. a. die Bemühungen, die Landarbeiterinnen und Landarbeiter sozial abzusichern.

Name:

Klasse:

„Wenn sie durch Alter, Krankheit oder Unglücksfälle zu den schweren Arbeiten untüchtig geworden sind, so bekommen sie täglich 4 Gr.^① als eine Art Pension...

Übrigens behalten sie ihre Wohnungen auf lebenslang, und genießen auch der übrigen Vortheile, welche die Oekonomie^② ihren Dreschern zugesichert hat. Auch die Witwe eines Dreschers, welche, bei einem hilfsbedürftigen 5 Alter, ihren Mann überlebt, darf sich nicht als verlassen beklagen. Je nachdem sie mehr oder weniger Unterstützung nöthig hat, erhält sie monatlich einen kleinen Zuschuß in baarem Gelde von dem Administrator ausgezahlt, und außerdem einen halben bis 2 Scheffel^③ Brodtgetreide; so wie sie auch bis ans Ende ihrer Tage die Wohnung behält, auf einem der Drescherhäuser des Gutes. In diesem menschenfreundlichen Zug verdient die hiesige Herzogliche Oekonomie allen als ein Muster, so mancher aber zur tiefen Beschämung aufgestellt zu werden, die den Menschen 10 oft minder als ein Lastthier zu schätzen scheint.“¹

- ① Groschen
- ② gemeint ist das Wirtschaftsgut
- ③ Scheffel: früheres deutsches Hohlmaß

1. Welche Sozialmaßnahmen hält Johann Dressel für erwähnenswert? Trage ein.

2. Welcher „menschenfreundliche Zug“ wird besonders hervorgehoben? Markiere ihn im Text farbig.

3. Warum wird das Schicksal von Frauen so besonders gewürdigt? Notiere deine Vermutung.

¹ Ebenda, S. 85